

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,
dieser Fragebogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie bitte bei den Multiple-Choice-Fragen Ihre Antwort(en) in der folgenden Weise: ☐ ☒ ☐ . Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte die falsch markierte Antwort vollständig aus, ungefähr so: ☐ ☒ ☒ .
>Viel Erfolg!

Eingangstestat BLS 2 - KS

Zur Vorbereitung auf das Praxistraining "Neugeborenen-Erstversorgung im Kreißsaal" konnten Sie sich mit den Empfehlungen des European Resuscitation Council von 2015 auseinandersetzen. Wichtige theoretische Grundlagen werden in diesem Eingangstestat abgefragt.

Bitte füllen Sie diesen Bogen **vor dem Praxiskurs** aus und geben sie ihn zu Beginn des Praxiskurses bei Ihrem Trainer ab.

1. Welche Aussagen zur Erstversorgung Neugeborener treffen zu? *(Es können mehrere Antworten richtig sein.)*

- ☐ Der Großteil aller Neugeborenen bedarf nach der Geburt keiner besonderen medizinischen Unterstützung.
- ☐ Der Wärmeerhalt (36,5 -37,5 °C) nach Geburt ist für alle gesunden Neugeborenen von großer Wichtigkeit.
- ☐ Nur ca. 30% aller Neugeborenen müssen nach Geburt beatmet werden.
- ☐ ca. 10% aller Neugeborenen müssen nach Geburt intubiert werden.
- ☐ Die medikamentöse Therapie spielt eine größere Rolle als die Herz-Druck-Massage

2. Folgende Faktoren können sich negativ auf die Anpassung des Neugeborenen auswirken? *(Es können mehrere Antworten richtig sein.)*

- ☐ Gestationsdiabetes (Schwangerschaftsdiabetes) der Mutter
- ☐ Frühgeburtlichkeit unter der 34. Schwangerschaftswoche
- ☐ Abgang von dick grünem Fruchtwasser
- ☐ akute vaginale Blutung vor der Geburt
- ☐ Mehrlingsgeburt

3. Die effiziente Beatmung beeinträchtigter Neugeborener spielt eine Schlüsselrolle in der Erstversorgung nach Geburt. Welche Aussagen zur Beatmung treffen zu? *(Es können mehrere Antworten richtig sein.)*

- ☐ Eine Beatmung mit Maske und Beutel ist der Beatmung mit einem T-Stück-System (z. B.: Perivent/Neopuff) vorzuziehen.
- ☐ Die initial zu verabreichende Sauerstoffkonzentration beträgt 40%.
- ☐ Ein Beatmungsdruck von 20-30 cm H₂O ist in aller Regel unbedenklich.
- ☐ Initial werden 5 Beatmungshübe verabreicht.
- ☐ der beste Parameter für die Effektivität der Beatmung ist die Hautfarbe (rosig werden) des Kindes.

4. Für den Erfolg der Beatlungsmaßnahmen gilt beim Neugeborenen? *(Es können mehrere Antworten richtig sein.)*

- ☐ Eine Flexion des Kopfes ist zu vermeiden.
- ☐ Eine Reklination des Kopfes ist zu vermeiden.
- ☐ Die Dichtigkeit der Beatmungsmaske kann durch eine 2-Helfer Methode verbessert werden.
- ☐ Nur nach gründlichem Absaugen können Beatlungsmaßnahmen effektiv durchgeführt werden.
- ☐ Die invasive Ventilation über einen Endotrachealtubus zeigt einen deutlichen Überlebensvorteil gegenüber der Beutel-Maske-Beatmung.

5. Bei der Reanimation von Neugeborenen unmittelbar nach Geburt ist das Verhältnis von Beatmungshüben zu Thoraxkompressionen:

- ☐ Beatmung : Kompression = 2:30
- ☐ Beatmung : Kompression = 2:15
- ☐ Beatmung : Kompression = 1:3
- ☐ Beatmung : Kompression = 1:15
- ☐ Beatmung : Kompression = 2:3

6. Freitextfrage (hier gibt es kein „Richtig“ oder „Falsch“):

Die Kenntnis der lokalen Infrastruktur ist für die Erstversorgung von Neugeborenen von enormer Wichtigkeit. Wer steht Ihnen potenziell zur Unterstützung zur Verfügung und wie erreichen Sie diejenigen Personen?

Namenskürzel (anonym) - Dieses 4stellige Kürzel erhalten Sie erst im Kurs. Dann bitte in das nachstehende Freitextfeld eintragen.